

## Bewerbung an International Office von Dokuz Eylül Universität

Ich habe mich im Juni 2017 entschieden, dass ich ein Semester in Izmir studiere. Ich habe als Free Mover an drei Universitäten in Izmir beworben. Dokuz Eylül Universität ist die beste Universität in Izmir für Informatik-Studium. Eine schnelle Zusage habe ich von ihnen im August bekommen.

### Unterkunft

Es war nicht leicht ein Wohnung zu finden. Ich war allein und wusste von Anfang an, dass ich nicht in einem WG leben wollte. Deshalb hat International Office für mich ein Zimmer im Studentenwohnheim von Universität gefunden. Das Zimmer war gross und hatte ein kleiner Fernseher, ein Minikühlschrank, ein Schreibtisch, etc.. und ein Balkon, eigene Dusche und Toilette. Die Heizung war gut eingestellt. Sowieso bis Anfang Januar habe ich sie nicht eingeschaltet. Nur wenn es über 30 Grad ist, habe ich die Lüftung (Klimaanlage) eingeschaltet. Man kann die Frau rufen, wenn das Zimmer geputzt werden soll. Das Zimmer war eigentlich für zwei Studenten. Aber keiner von Erasmus Studenten wollte im Studentenwohnheim leben.

Das Studentenwohnheim hatte ein Regel für Ein-/Austrittzeiten(6-22Uhr in der Woche und 6-23 Uhr in der Wochenende) Aber das gilt nicht für die Austausch-Studenten.

Ausserdem hat das Studentenwohnheim ein kleines Zimmer für Fitness, draussen ein Basketballplatz, Frühstück (jeden Tag von 6 – 10Uhr), eine Shuttle zu Campus und ein Mensa.



Haupteingang von Studentenwohnheim



Ein Aussicht eines Sonnenuntergangs vom meinem Balkon

### Studium

Anfangs war es ein sehr kompliziertes hin und her. Es war sehr chaotisch was die Kurse und die Kurswahlen angeht. Aber nach knapp 10 tagen waren wir mit unseren Kursen versorgt sodass der Unterricht beginnen konnte. Wir hatten sowohl gemischte Klassen mit einheimischen Studenten die den Kurs auf Englisch belegt hatten, als auch Kurse die nur für Erasmus Studenten waren. Die Professoren haben immer so gut wir möglich auf Englisch geredet. Viele sehr gut die anderen eher weniger. Die Bücher, welche wir für den Unterricht gebraucht haben, haben wir direkt vor der Uni in einem Kopiergeschäft für ca. umgerechnet 3,50€ bekommen und sie waren alle auf Englisch. Als Qualität kann ich nur sagen, nicht wie in Hannover. Es gab in Fakultät kleine Hörsäle und viele Studenten. Manchmal waren wir in einem grossen Konferenzsaal. Da konnte man kein Notizen machen und man konnte den Tafel nicht so gut sehen.

Bei manche Fächer gab es Teilnahmepflicht. Man muss für diejenige Fächer jedes Mal Teilnahmeliste unterschreiben.



Ein Hörsaal von Fakultät



Campus Eingang

## Alltag und Freizeit

Eigentlich war ich selten im Studentenwohnheim. Ständig war ich unterwegs und habe neue Freundschaften geschlossen, in Cafés und Kneipen von Alsancak(ein Stadtteil von Izmir) viel Zeit verbracht und an Wochenenden bin ich immer mit 25 weiteren Studenten an den Strand nach Cesme gefahren. Natürlich wurde es auch irgendwann etwas kälter.. Aber das hat uns nicht vom Reisen abgehalten. Wir sind nach "Kapadokya" gefahren und haben für wenig Geld ein Wochenende dort in einem fünf Sterne Hotel verbracht und dort alte Museen usw. besucht.



Strand – Cesme



Kapadokya

## **Fazit**

Trotz ein paar Probleme war meine Aufenthalt in Izmir schön. Izmir ist ein Großstadt. Deshalb gibt es Verkehrsprobleme. Wenn ich in Izmir dem Bus eingestiegen bin, habe ich niemals ein freie Sitzplatz gefunden. Und Die Busse waren immer voll.

Das Wetter war für mich beste. Da gab es kein Winter. Ich kann nur sagen, dass das Land super schön ist, die Menschen freundlich, lustig und hilfsbereit sind, das Essen lecker und das Wetter toll (um einiges besser als in Istanbul!). Izmir ist wohl die „europäischste“ Stadt in der Türkei, von daher gibt es natürlich kulturelle Unterschiede, aber diese Unterschiede sind auch nicht größer als in den europäischen Ländern die man durch Erasmus besuchen kann.